



© Kulturland Brandenburg 2010
Mut & Anmut
Frauen in Brandenburg - Preußen

MEDIENINFORMATION

Die Geschichte der Brandenburgischen Frauenhilfe Ausstellungseröffnung in Potsdam

Kulturland Brandenburg e. V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

René Granzow
Kommunikation | Marketing
Tel: (0331) 58 16 11
Fax: (0331) 58 16 16
E-Mail: presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 22. Oktober 2010

Am Donnerstag, 28. Oktober 2010, wird um 18.00 Uhr die von der Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam konzipierte Ausstellung "Die Geschichte der Brandenburgischen Frauenhilfe" eröffnet.

Die Wanderausstellung wird am historischen Sitz der Brandenburgischen Frauenhilfe, im heutigen Evangelischen Zentrum für Altersmedizin in der Potsdamer Weinbergstraße, gezeigt. Am selben Tag wird auch die gleichnamige Online-Ausstellung freigeschaltet, die unter www.gedenkstaette-leistikowstrasse.de besucht werden kann.

Die Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam befindet sich in einem ehemaligen Pfarrhaus, das bis 1945 auch den Sitz der Evangelischen Frauenhilfe beherbergte. Die Brandenburgische Frauenhilfe unterhielt in unmittelbarer Nähe weitere Einrichtungen. Damit ist die Vorgeschichte des späteren sowjetischen Untersuchungsgefängnisses topographisch und historisch eng mit dem sozialen Engagement evangelischer Frauen in Brandenburg und Preußen verbunden.

Anhand bisher unbekannter Dokumente, eindrucksvollen Bildmaterials, historischer Amateurfilmaufnahmen und interessanter Exponate zeigt die Ausstellung den selbstlosen Einsatz brandenburgischer Frauen bis zum Kriegsende 1945. Sie erzählt aus verbandsgeschichtlicher und biografischer Perspektive, wie sich die Frauenhilfe trotz ihres vorherrschenden konservativen Frauenbildes an gesellschaftliche Veränderungen anpasste und dabei herausragende Frauenpersönlichkeiten, wie beispielsweise Marie Goslich, Helene von Oppen, Sigrid Schulz oder Magdalene Vedder, hervorbrachte. Armen- und Krankenpflege, Fortbildungskurse für Frauen, Müttererholungsfürsorge und Bibelarbeit leisteten einen wichtigen Beitrag zur Emanzipation von Frauen in Brandenburg und Preußen.

Das Projekt findet im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2010 „Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg - Preußen“ statt.

Veranstaltungsort:

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin, Weinbergstraße 18/19, 14469 Potsdam

Anmeldung zur Eröffnung bitte unter:

Telefon: 0331-2011540; E-Mail: mail@gedenkstaette-leistikowstrasse.de

Laufzeit: 29. Oktober 2010 - 31. März 2011

Öffnungszeiten: täglich von 10 - 18 Uhr; Eintritt: frei

Weitere Informationen erhalten Sie:

Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam, Maria Schultz

Tel.: 0331-2011540

Kulturland Brandenburg e.V.

René Granzow, Kommunikation | Marketing

Tel.: 0331 - 581611; E-Mail: r.granzow@kulturland-brandenburg.de

Link: www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2010 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck. Kulturland Brandenburg 2010 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.